Verteiler:
4/2

Hessischer
Landkreistag

Rundschreiben

527/2009

Frankfurter Str. 2
65189 Wiesbaden
Telefon (0611) 17 06 - 0
Durchwahl (0611) 17 06- 14
Telefax-Zentrale (0611) 17 06- 27
PC-Fax-Zentrale (0611) 900 297-70
PC-Fax-direkt (0611) 900 297-80
e-mail-Zentrale: info@hlt.de
e-mail-direkt: sperzel@hlt.de
www.HLT.de

Datum: 06.08.2009
Az. : Sp/Ke/L021.1; 909.34

An die
Landkreise in Hessen

Entwicklung der Kommunal- und Kreisfinanzen: Schuldenstand zum 31.12.2008
HLT-Rundschreiben Nr. 347/2008 vom 12.6.2009

Das Statistische Bundesamt (DESTATIS) hat die Daten zur Verschuldungssituation der öffentlichen Haushalte zum 31.12.2008 veröffentlicht. Hinsichtlich der Landkreistagen ist festzustellen, dass die „ordentliche" Verschuldung insgesamt um 4,46% auf einen Stand von 13,197 Mrd. € zum 31.12.2008 abgenommen hat. Während in den Landkreisen der alten Bundesländer die Verschuldung um 4,13% rückläufig war, sank sie in den Landkreisen der neuen Bundesländer um 5,94%. Die Kassenverstärkungskredite stagnierten bei den Landkreisen auf dem Vorjahresniveau (West: +3,04%, Ost: -17,07%). Bei den kreisangehörigen Gemeinden stagnierten die Kassenverstärkungskredite ebenfalls auf dem Vorjahresniveau. Bei den kreisfreien Städten ergab sich ein Anstieg um 6,96%.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Statistische Bundesamt (DESTATIS) hat die Schuldenstatistik (Fachserie 14, Reihe 5, Schulden der öffentlichen Haushalte 2008) veröffentlicht.

In der Anlage erhalten Sie die Aufbereitungen zum Schuldenstand der kreisfreien Städte, der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter sowie der Landkreise. Vom Deutschen Landkreistag sind wie gewohnt die Veränderungsraten im Vergleich zum Vorjahr sowie die Pro-Kopf-Werte ausgewiesen und grafisch dargestellt worden.

Neben der Aufbereitung des Schuldenstandes ist die Verteilung des Kassenkreditbestands – der als Spiegelbild der Fehlbetragsentwicklung gilt – zwischen den einzelnen

kommunalen Gebietskörperschaftsebenen in den Flächenländern sowie innerhalb des kreisangehörigen Raums grafisch aufbereitet worden.

Im bundesweiten Vergleich weisen die hessischen Landkreise – bezogen auf den Einwohner – weiterhin den höchsten Schuldenstand auf. Pro Einwohner beträgt ihr Schuldenstand einschließlich Kassenkrediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften 956,45 Euro. Erst mit weitem Abstand folgen an zweiter Stelle die Landkreise in Sachsen – Anhalt mit 652,59 Euro und die niedersächsischen Landkreise mit einem Vergleichswert von 630,74 Euro.

Wie im vergangenen Jahr haben die hessischen Landkreise mit 343,01 Euro pro Einwohner die höchsten Kassenkredite aufnehmen müssen (+13,70 Euro). Ihr Kassenkreditbestand zum 31.12.2008 liegt mit 1.546,048 Mio. Euro nur geringfügig unter dem, der für die kreisfreien Städte (864,45 Mio. Euro) und die kreisangehörigen Gemeinden in Hessen (716,77 Mio. Euro) insgesamt ausgewiesen ist.

Die gesamte Schuldenstatistik des Statistischen Bundesamtes ist dem Rundschreiben als **Anlage** beigefügt.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

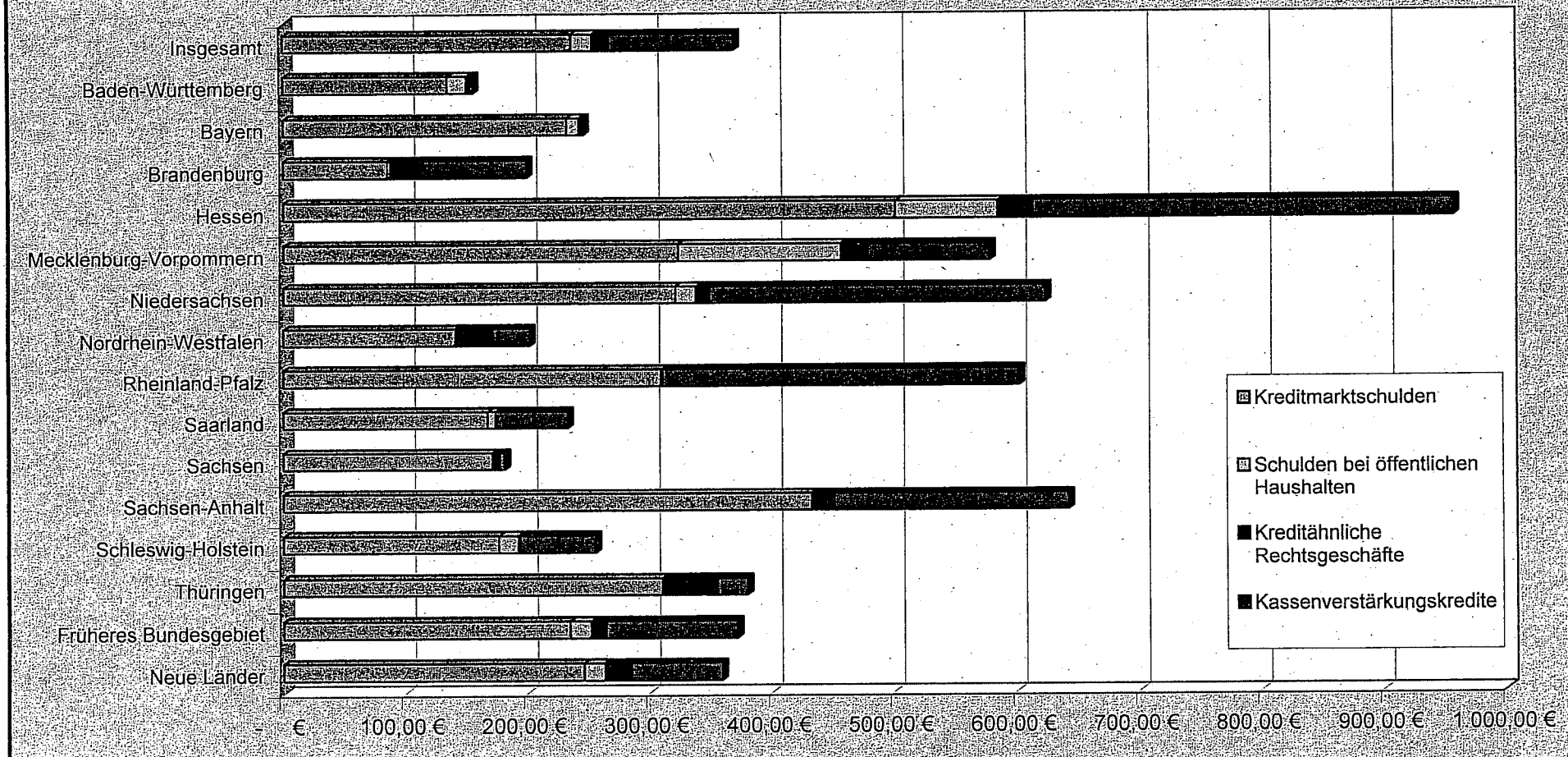
Mit freundlichen Grüßen

Sperzel
Referatsleiter

Anlage

Schuldenstand der Landkreise insgesamt (einschl. Kassenkredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte) pro Kopf im Ländervergleich (Stand: 31.12.2008)

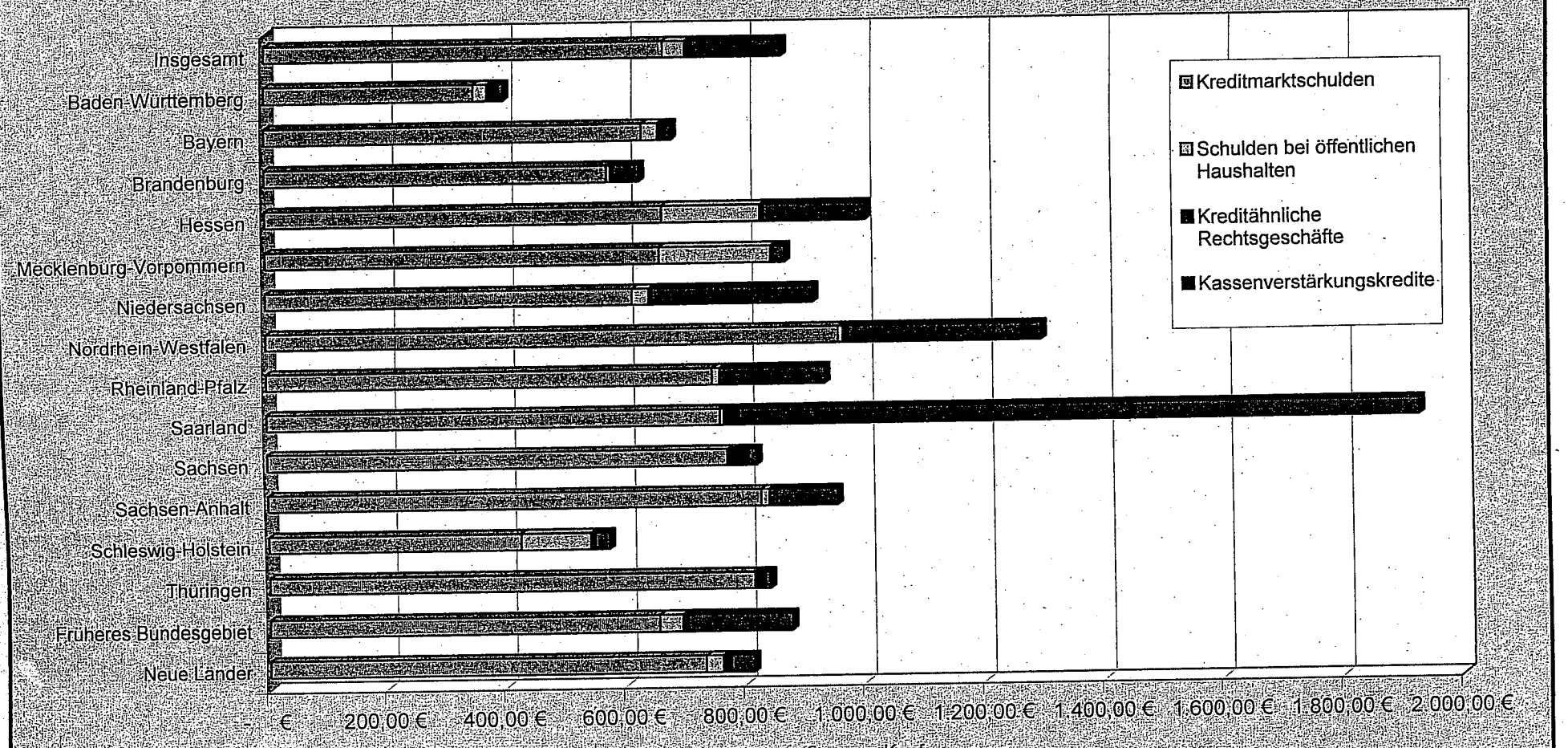
DEUTSCHER LANDKREISTAG



Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14 Finanzen und Steuern, Reihe 5 Schulden der öffentlichen Haushalte 2008

Schuldenstand der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter insgesamt (einschl. Kassenkredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte) pro Kopf im Ländervergleich (Stand: 31.12.2008)

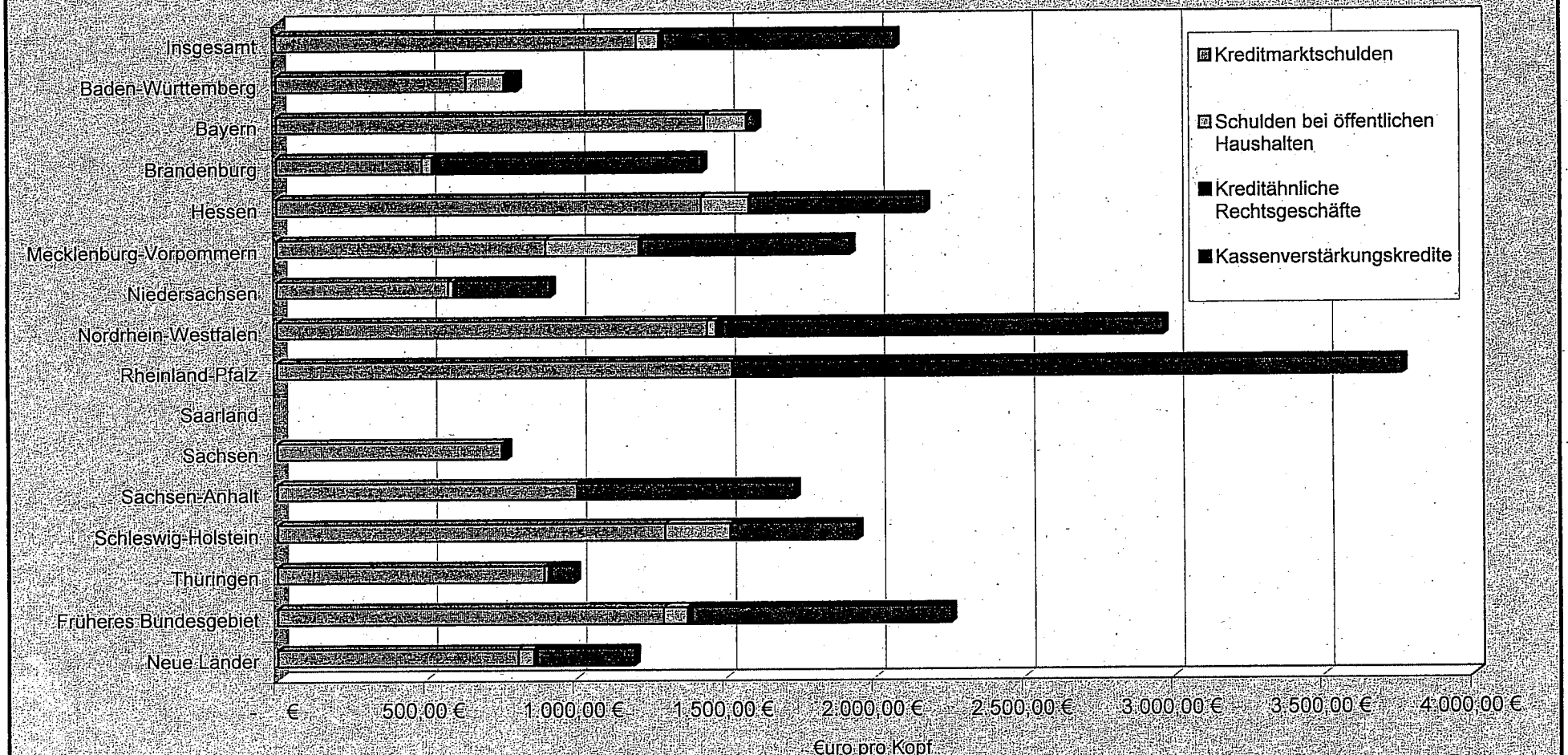
DEUTSCHER LANDKREISTAG



Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14 Finanzen und Steuern, Reihe 5 Schulden der öffentlichen Haushalte 2008

Schuldenstand der kreisfreien Städte insgesamt (einschl. Kassenkredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte) pro Kopf im Ländervergleich (Stand: 31.12.2008)

DEUTSCHER LANDKREISTAG



Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14 Finanzen und Steuern, Reihe 5 Schulden der öffentlichen Haushalte 2008